

**Land.
Kann.
Vielfalt.
Mach mit!**

**ZUKUNFTS
FORUM** Ländliche
Entwicklung

22. - 23.01.2025



18. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2025

Bewerbung für die Ausrichtung eines Fachforums

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2008 bietet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung eine Plattform für Diskussion, Wissenstransfer und Austausch darüber, wie ländliche Räume attraktiv und zukunftsfähig gestaltet werden können.

Das 18. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung soll am 22. und 23. Januar 2025 in Berlin zum Generalthema „Teilhabe, Demokratie und Zusammenhalt in ländlichen Regionen“ stattfinden. Unter dem Motto „**Land.Kann.Vielfalt. – Mach mit!**“ soll beleuchtet werden, wie Teilhabeformate, demokratische Strukturen und der gesellschaftliche Zusammenhalt in ländliche Regionen gestärkt werden können - z.B. durch Förderung der Mitwirkung in kommunalen Strukturen und örtlichen Beteiligungsprozessen. Neben den unten genannten Leitfragen soll u.a. ein Schwerpunkt auf Frauen und Jugend in ländlichen Räumen gesetzt werden.

Aufruf zur Ausrichtung eines Fachforums

Zur Durchführung des Zukunftsforums suchen wir wie in jedem Jahr Partnerinnen und Partner – ob aus Bund, Ländern, Kommunen, aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft oder zivilgesellschaftlichen Organisationen, die **Interesse haben, ein Fachforum im Rahmen des Zukunftsforums zu gestalten:**

In Fachforen-Blöcken von jeweils **90 Minuten** möchten wir Verbänden, Institutionen und Initiativen die Möglichkeit geben, Projekte oder Forschungsergebnisse zu prä-

sentieren, gute Beispiele aus der Praxis aufzuzeigen, Herausforderungen zu diskutieren oder Visionen zu entwickeln, wie Teilhabe, Demokratie und Zusammenhalt in ländlichen Räumen aktiv gestärkt werden können. Besonders wichtig ist uns dabei die Übertragbarkeit von Projekten, damit auch andere Akteure in ländlichen Regionen von den gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen profitieren können.

Interessierte haben **bis zum 14. August 2024** Gelegenheit, sich über die Webseite des Zukunftsforums zu bewerben: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/>

Mögliche Leitfragen für die Fachforen in 2025

Unter dem **Generalthema Teilhabe, Demokratie und Zusammenhalt in ländlichen Regionen** könnten beispielsweise folgende Fragestellungen diskutiert werden:

- Wie können alle Menschen auf dem Land die Freiräume bzw. Vorteile, die **ländlichen Regionen** bieten, dazu nutzen, ihre Lebenswelten **vielfältig** auszugestalten?
- Was braucht es, um in den ländlichen Räumen **gleichwertige und geschlechtergerechte Lebensverhältnisse** für alle Menschen zu erreichen?
- Wie haben sich die sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen wie z.B. Rollenbilder, Erwartungen sowie Macht- bzw. **Entscheidungsstrukturen** gewandelt und **Kräfteverhältnisse** in den ländlichen Räumen im vergangenen Jahrzehnt geändert? Was sind die Treiber für Veränderungen hin zu gleichberechtigter Teilhabe?
- Wie verändern die Teilhabe und das Engagement von Frauen die ländlichen Räume? Was braucht es, damit **mehr Frauen** in lokalen Unternehmen, im Ehrenamt und der **Kommunalpolitik** Verantwortung übernehmen und sich dauerhaft in entsprechenden Positionen einbringen (können und wollen)?
- Wie können **Kinder und Jugendliche** in kleineren kommunalen Strukturen oder Initiativen vor Ort durch politische Bildung gestärkt und in politische Entscheidungen eingebunden werden?
- Wie können **Anreize zur Mitgestaltung** für alle relevanten Akteursgruppen vor Ort, auch vulnerable und unterrepräsentierte Gruppen, in den örtlichen Kontexten gesetzt und **Selbstwirksamkeit** unmittelbar erfahrbar gemacht werden?
- Wie können Menschen, auch vulnerable und unterrepräsentierte Gruppen, für gesellschaftliches Engagement in ihrem Umfeld gewonnen und der **gesellschaftliche Zusammenhalt** gestärkt werden?
- Wie gelingt die **Integration** von Menschen verschiedener Herkunft in kleineren örtlichen Strukturen?
- Wie können **Vereins-, Verbands- und Ehrenamtsstrukturen** gefördert und diskriminierenden und demokratiegefährdenden Bestrebungen in diesen Strukturen entgegengewirkt werden?
- Welche **Mitwirkungs- und Beteiligungsinstrumente** sind erforderlich, um die lokale Bevölkerung in den ländlichen Räumen für eine aktive Beteiligung an der nachhaltigen Erneuerung unseres Landes und dessen Wirtschaft zu gewinnen?

Bspw. indem auch die **wirtschaftliche Teilhabe** der Menschen vor Ort sichergestellt wird, z.B. durch Gründung von Bürgerenergiegesellschaften oder Förderung lokaler Vermarktungsstrukturen?

- Wie können durch "**Smart Governance**"-Konzepte Beteiligungsansätze in einer **datenbasierten Kommune** strukturell verankert und das Vertrauen der Betroffenen in das Verwaltungshandeln gestärkt werden?
- Wie können Kommunen bei ihrer **Finanzplanung** sicherstellen, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Geschlechter und unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen angemessen berücksichtigt werden (z.B. durch gender budgeting)?
- Wie wird die **Inklusion** von Menschen mit und ohne Behinderung, von **Jung und Alt** in den verschiedenen Lebensbereichen wie Bildung, Arbeit, Wohnen, gesundheitliche Versorgung und politische Teilhabe gelebt und wie kann sie verbessert werden?
- Wie werden auch jüngeren Menschen aus den ländlichen Räumen, die zu Ausbildung, Studium, Arbeit weggezogen sind, **Rückkehrperspektiven** eröffnet? Was braucht es, um auch älteren, ggf. pflegebedürftigen Menschen bessere **Bleibeperspektiven** in ihrem gewohnten Umfeld zu bieten?

Bewerbungsverfahren

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass das Interesse an der Ausrichtung eines der Fachforen enorm ist und nicht allen Wünschen entsprochen werden kann. Hierfür bitten wir schon jetzt um Verständnis. Umso wichtiger sind für das BMEL aussagekräftige, vergleichbare Bewerbungen. Vor diesem Hintergrund greifen wir auf die Möglichkeit der **Onlineanmeldung mittels eines Fragebogens** zurück. Wir bitten Sie in Ihrem eigenen Interesse, möglichst konkrete Angaben zu den dort abgefragten Punkten zu machen und vor allem den Bezug zum Generalthema und mindestens einer der benannten Leitfragen herauszustellen.

Format der Veranstaltung

Um den Austausch und die fachliche Vernetzung zwischen den Akteuren zu stärken, soll das Zukunftsforum in 2025 vorwiegend **auf eine Teilnahme vor Ort ausgerichtet** werden; die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung sollen wie im Vorjahr per livestream übertragen werden. Sofern von den Veranstaltern gewünscht, wird es aber auch die Möglichkeit geben, die einzelnen Fachforen per **livestream** zu übertragen und/oder externe Rednerinnen und Redner per Videokonferenz einzubinden.

Die Evaluierung der letztjährigen Fachforen hat gezeigt, dass **interaktive Formate**, die über reine Vorträge hinausgehen, bei den Teilnehmenden in Präsenz sehr guten Anklang gefunden haben, sich andererseits aber nur bedingt für ein virtuelles Format eignen. Wir möchten Sie ausdrücklich dazu ermutigen, bei der Konzeption Ihres potentiellen Fachforums auf "frischere", den direkten Austausch fördernde Veranstaltungsformate zu setzen und den (grundsätzlich möglichen) Einsatz der Livestream-Übertragung und eine etwaige virtuelle Einbindung Externer zu überdenken.

Die **Veranstaltungsräumlichkeiten inkl. einer Grundausrüstung** (ggf. auch für eine virtuelle Übertragung) sowie die allgemeine Veranstaltungslogistik (z.B. Anmeldungen zu den Fachforen, Registrierung) werden vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestellt. Bitte beachten Sie, dass das BMEL **keine Reise- oder Übernachtungskosten** für die Fachforen-Veranstaltenden bzw. – Referierenden übernehmen kann. Jedes Fachforum erhält aber ein Kontingent von Rabattcodes, um bis zu 10 Personen eine **kostenlose Teilnahme** am gesamten Programm des Zukunftsforums zu ermöglichen. Der reguläre Teilnehmendenbeitrag liegt bei 45 €, für Schüler und Studenten ermäßigt bei 20 €, v.a. als pauschalen Unkostenbeitrag für Catering etc.

Aufbereitung der Ergebnisse

Die Fachforenveranstaltenden werden gebeten, im Nachgang der Veranstaltung eine kurze Zusammenfassung der Diskussionen und Ergebnisse zur Verfügung zu stellen, um die Erkenntnisse im Nachgang einem breiten Kreis an Interessierten zugänglich zu machen.

Über das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung ist das größte und bedeutendste nationale Forum für Fragen ländlicher Entwicklung in Deutschland. Es wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) jährlich im Januar im Rahmen der Internationalen Grünen Woche ausgerichtet. Neben der politischen Eröffnungsveranstaltung werden in Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen im Rahmen der zweitägigen Veranstaltung **rund 30 sogenannte Fachforen** angeboten und rege nachgefragt.

In den vergangenen Jahren trafen sich zum Zukunftsforum in Berlin jeweils **rund 1200 Akteure aus Politik, Verwaltung, Institutionen, Verbänden, Wissenschaft und Zivilgesellschaft** zum Austausch über die Ländliche Entwicklung. Angesichts der Corona-Pandemie fanden das 14. und 15. Zukunftsforum in den Jahren 2021 und 2022 als reine Online-Veranstaltung statt. Seit 2023 wurde die Veranstaltung hybrider Form durchgeführt. Das 17. Zukunftsforum in 2024 zählte online und virtuell gut 1800 Teilnehmende.

Weitere Infos und Kontakt

Weitere Infos zum Zukunftsforum sind zu finden unter <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/> . Bei Rückfragen zum Zukunftsforum und/oder der Fachforenbewerbung können Sie sich gerne per Mail wenden an: zukunftsforum@bmel.bund.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Ihr Zukunftsforums-Team im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft